

Universitätsbibliothek Wuppertal

Das Clauseelgesetz in Ciceros Reden

Zieliński, Tadeusz

Leipzig, 1904

Concordanztabellen und Indices

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-4526](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-4526)

Concordanztabellen und Indices.

I. Metrische Concordanztabelle.

Bei der vorliegenden Untersuchung sind wir von der Integrationsclausel ausgegangen und haben der Reihe nach die metrischen Gebilde besprochen, die sich aus ihr pathologisch ergaben. Hier soll der umgekehrte Weg eingeschlagen werden — wir gehn von den metrischen Gebilden aus und vermerken kurz die Clauselform, die sich aus jedem von ihnen ergibt. Als Normalmaß nehmen wir acht Silben an; das dürfte in den meisten Fällen genügen (in den anderen Fällen, wo das achtsilbige Gebilde noch keine Clausel ausfüllt, ist das Fehlende links ergänzt). Begonnen wird mit einem aus lauter Kürzen bestehenden; dies wird von der ersten Silbe an fortschreitend permutirt, bis an Stelle aller Kürzen Längen getreten sind. So erhalten wir 256, oder vielmehr — da die letzte Silbe doppelzeitig ist — 128 Gebilde; da bei je 16 die letzten 4 Silben dieselben sind, ordnen wir sie nach diesen, der Uebersichtlichkeit wegen, in 8 Gruppen, die wir eben nach dem letzten Viersilbler bezeichnen, als proceleusmatische, choriambische, diiambische u. s. w. bis dispondeische Gebilde. Die metrische Gliederung wird durch \sim , das obligatorische Wortende durch $|$ bezeichnet. Clauseln, die gar nicht oder ganz vereinzelt vorkommen erhalten ein Fragezeichen.

I. Proceleusmatische.

1	$\sim \sim \sim \sim =$	M1 ¹²³ ?	9	{	$\sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim =$	M2 ¹³ ?	}
				{	$- \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim =$	M3 ²⁴ ?	}
2	$\sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim =$	M2 ²³ ?	10	{	$\sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim =$	M2 ^{3tr} ?	}
	$- \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim =$	M5 ⁴⁵ ?			$\sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim =$	M3 ²⁴ ?	
3	$\sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim =$	M1 ²³ ?	11	{	$\sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim =$	M2 ³	}
	$- \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim =$	M3 ³⁴			$- \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim =$	M5 ²⁵ ?	
4	$\sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim =$	M1 ²³ ?	12	{	$\sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim =$	M2 ³	}
	$- \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim =$	M3 ³⁴			$- \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim =$	M5 ⁵	

5	-) - - - - - - - - - -	M4 ²⁴ ?	13	{	- - - - - - - - - -	M2 ¹³ ?
					- - - - - - - - - -	M3 ¹⁴
					- - - - - - - - - -	M3 ^{4 tr}
6	- - - - - - - - - -	M6 ⁵ ?	14	{	- - - - - - - - - -	M2 ^{3 tr} ?
					- - - - - - - - - -	M3 ⁴
7	-) - - - - - - - - - -	M4 ⁴ ?	15	{	- - - - - - - - - -	M2 ³
					- - - - - - - - - -	M3 ^{4 tr}
8	-) - - - - - - - - - -	M4 ¹ ?	16	{	- - - - - - - - - -	M2 ³
					- - - - - - - - - -	M3 ⁴

II. Choriambische.

17	- - - - - - - - - -	M1 ¹³	25	- - - - - - - - - -	P2 ¹	
18	{	- - - - - - - - - -	M1 ¹³	26	- - - - - - - - - -	P2 ^{tr}
		- - - - - - - - - -	P2 ² ?			
19	{	- - - - - - - - - -	P1 ³	27. 28	- - - - - - - - - -	P2
		- - - - - - - - - -	P2 ² ?			
20	{	- - - - - - - - - -	P1 ³			
		- - - - - - - - - -	P2 ² ?			
21-24	- - - - - - - - - -	L1 ³	29	- - - - - - - - - -	P2 ¹	
			30	- - - - - - - - - -	P2 ^{tr}	
			31. 32	- - - - - - - - - -	P2	

III. Diambische.

33	{	- - - - - - - - - -	M2 ¹² ?	41	-) - - - - - - - - - -	M4 ²
		- - - - - - - - - -	M4 ²³ ?			
34	- - - - - - - - - -	M6 ⁴ ?	42	- - - - - - - - - -	M4 ²	
35	{	- - - - - - - - - -	M2 ²	43	-) - - - - - - - - - -	M6 ²
		- - - - - - - - - -	M4 ³			
36	{	- - - - - - - - - -	M2 ²	44	- - - - - - - - - -	M6
		- - - - - - - - - -	M4 ³			
37-40	- - - - - - - - - -	L2 ²	45	-) - - - - - - - - - -	M4 ^{tr}	
			46	- - - - - - - - - -	L4	
			47	-) - - - - - - - - - -	M4 ^{tr}	
			48	- - - - - - - - - -	L4	

IV. Grossionische.

49. 50	- - - - - - - - - -	L2 ¹	57. 58	- - - - - - - - - -	L2 ¹
51. 52	- - - - - - - - - -	L2 ^{tr}	59. 60	- - - - - - - - - -	L2 ^{tr}
53-56	- - - - - - - - - -	V2	61-64	- - - - - - - - - -	V2

V. Kleinionische.

65	{	- - - - - - - - - -	L1 ¹²	73	-) - - - - - - - - - -	P3 ²
		- - - - - - - - - -	M3 ²³ ?		- - - - - - - - - -	PP3
		- - - - - - - - - -	M5 ³⁴ ?			
66	{	- - - - - - - - - -	L1 ¹²	74	- - - - - - - - - -	P3 ²
		- - - - - - - - - -	M3 ²³ ?			
67	-) - - - - - - - - - -	M5 ²⁴ ?	75. 76	- - - - - - - - - -	PP3	
68	-) - - - - - - - - - -	M5 ⁴				

69 {	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	L1 ²	77 {	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	P3 ¹
	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	M3 ¹³		~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	P3 ^{tr}
	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	M3 ^{3tr}			
70 {	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	L1 ²	78	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	P3
	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	L3 ³			
71 {	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	L1 ²	79 {	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	P3 ¹
	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	M3 ¹³		~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	P3 ^{tr}
	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	M3 ^{3tr}			
72 {	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	L1 ²	80	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	P3
	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	L3 ³			

VI. Ditrochäische.

81 {	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	M3 ^{12?}	89	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	L3 ¹
	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	M5 ^{23?}			
82 {	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	M3 ²	90	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	L3 ^{tr}
	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	M5 ³			
83. 84	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	L3 ²	91. 92	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	V3
85	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	M5 ³	93	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	L3 ¹
86	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	M7	94	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	L3 ^{tr}
87	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	M5	95. 96	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	V3
88	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	M5			

VII. Antispastische.

97—100	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	L1 ¹	105—112	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	V1
101—104	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	P1			
	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	MS3 ³			

## VIII. Dispondeische.

113 {	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	MS2 ¹	121 {	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	S1
	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	MS3 ¹²		~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	MS2 ¹
				~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	MS3 ¹
114 {	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	MS2 ¹	122 {	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	S1
	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	MS3 ²		~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	MS2 ¹
				~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	MS3 ^{tr}
115/	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	MS2 ^{tr}	123 {	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	S1
116\	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	MS3 ²	124 {	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	MS2 ^{tr}
				~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	S3
117—120	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	S2	125 {	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	S1
				~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	S2
				~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	MS3 ¹
			126 {	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	S1
				~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	S2
				~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	MS3 ^{tr}
			127 {	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	S1
			128 {	~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	S2
				~~~~ ~~~~ ~~~~ ~~~~	S3

Das sind die 128 möglichen achtsilbigen Schlußgebilde; wir haben sie alle unsrem System gemäß bezeichnet, auch diejenigen, die, wie gesagt, nur ganz vereinzelt oder auch gar nicht

vorkommen. Der Vieldeutigkeit ist in gebührender Weise Rechnung getragen.

Zum Schluß eine kleine Wertstatistik. Nimmt man in Vieldeutigkeitsfällen je die beste Clausel, so verteilen sich die 128 Gebilde unter die einzelnen Wertklassen wie folgt:

20	ergeben	Clauseln	der	V-Klasse
34	"	"	"	L-Klasse
40	"	"	"	M-Klasse
12	"	"	"	S-Klasse
22	"	"	"	P-Klasse

oder in Procenten: (V : 15,6; L : 26,6; M : 31,2; S : 9,4; P : 17,2). Damit vergleiche man die ciceronianische Formel (V : 60,3; L : 26,5; M : 6,1; S : 5,2; P : 1,4), um den unbewußten Zwang zu würdigen, unter dem der Redner gestanden hat — zugleich um die Bezeichnungen „bevorzugt“, „gemieden“ und „verpönt“ in ihrer Berechtigung zu erkennen.

## II. Typologische Concordanztabelle.

Unsre Betrachtungsweise ist die metrisch-typologische und als solche die Synthese der einseitig metrischen wie der einseitig typologischen. Da wir jedoch dem typologischen Moment innerhalb des metrischen Rechnung tragen, steht unser System äußerlich dem einseitig metrischen näher; um auch an das einseitig typologische denselben äußerlichen Anschluß zu ermöglichen, soll die folgende Concordanztabelle dienen. Wir gehn darin aus vom System BORNECQUE'S, als des bedeutendsten Vertreters der typologischen Methode (*la prose métrique* S. 134 ff.); sein Satz „durch das Schema des letzten Wortes wird das des vorletzten bestimmt“ ist an sich richtig, erhält aber seine Ergänzung und Begründung in dem weiteren Satz, den ich ihm hinzufüge: „indem dieses vorzugsweise dasjenige Schema erhält, wodurch jenes zur bestmöglichen Clausel ergänzt wird“. Das soll eben die folgende Tabelle erweisen. Welches zum gegebenen Schlußwort die bestmögliche Clausel ist, kann mit Hilfe der voraufgehenden „metrischen Concordanztabelle“ (abgekürzt „mC“) leicht gefunden werden; Bornecque entnehmen wir die Statistik, indem wir aus begreiflichen Gründen nur die „metrischen“ Briefe Ciceros berücksichtigen mit Ausschluß der *courtes incisives* (also die jedesmal hinter dem Lemma „Cicéron m“ stehende Zahl). Der Bequemlichkeit wegen rechnen wir zu jedem Worttypus seine typologischen Aequivalente hinzu (also zu *ferantur* das typ. *Aeq. sed audi*). Die linke Columne enthält die „leichten“ Schluß-

worttypen (mit kurzer Paenultima), die rechte die „schweren“ — jenen entsprechen in der mC die Gruppen I—IV, diesen V—VIII. Leider mußten alle Gruppierungen, die O¹ ausfüllen, unberücksichtigt bleiben, da Bornecque das vorletzte Wort stets mit einer Länge beginnen läßt.

## I. Disyllaba.

1. Typus *ferant*

(Born. 134). Beste Clausel (mC s—IV): V2_s (53—56). V2_s (61—64); Iodann L2^{tr}_s, 2^{tr}_s (49—52 u. 57—60), L2^s_s (37—40) und L4_γ nebst 4_γ (46. 48). Lauter sekundäre Einschnitte — man erwarte daher keine allzugroßen Zahlen; L1^s (21—24) fällt fast ganz weg, da wir den verpönten Typus L1^s_s¹ (oben S. 622) erhalten würden. — Gruppierung:

- |                                                                                                |     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 1) oras ferant (= V2(2) _s , L2(2) _s ):                                   | 279 |
| 2) scripserint ferant (= L4 (4) _γ ):                                                | 54  |
| 3) amoveant ferant (= L2 ^s _s ):                                          | 33  |
| 4) ore ferant (= P2 ^s ¹ und L1 ^s _s ¹ ): | 9   |

2. Typus *audi*

(Born. 148). Beste Clauseln (mC V—VIII): V1_δ (105—112), V3_ζ (91. 92), V3_ζ (95. 96); sodann L3(3)_ζ 70. 72. 83. 84. 89. 90. 93. 94), zuletzt S3_ζ (122—128). Auch hier sekundäre Einschnitte; L1^s (65—72) kommt nicht in Betracht, da 1^s_δ unmöglich, 1^s_γ_δ sehr selten ist. — Gruppierung:

- |                                                                                                                        |     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 1) scripserint audi (= V1 _δ )                                                                               | 99  |
| 2) iret audi (= V3(3) _ζ , L3 ^s _ζ , 3 ^{tr} (3 ^{tr} ) _ζ ): | 113 |
| 3) acciperet audi (= L3 ^s _ζ , 3 ^s _ζ ):                                     | 32  |
| 4) oras audi (= S3 _ζ ):                                                                                     | 26  |
| 5) amoveant audi (= P1):                                                                                               | 15  |
| 6) fingeret audi (= P3):                                                                                               | 7   |

## II. Trisyllaba.

3. Typus *videar*

(Born. 144). Beste Clausel (mC I. II): L1^s_δ (21—24) in ihrem zweitbevorzugten Typus; die übrigen sind M- und P-Clauseln. — Gruppierung:

- |                                                                                 |    |
|---------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1) scripserint videar (= L1 ^s _δ ):                        | 25 |
| 2) ore videar (= M3 ^s _ζ u. 2 ^s _ζ ): | 20 |
| 3) oras videar (= P2 _s ):                                            | 17 |

5. Typus *ardeo*

(Born. 167). Beste Clauseln (mC III. IV): V2_δ (53—56), V2_δ (61—64); sodann L2^{tr}_δ, 2^{tr}_δ (49—52 u. 57—60), L2^s_δ (37—40) und L4_ζ u. 4_ζ (46. 48). Alle mit guten Typen. — Gruppierung:

- |                                                       |     |
|-------------------------------------------------------|-----|
| 1) scripserint ardeo (= V2 _δ ):            | 201 |
| 2) oras ardeo (= V2 _δ ):                   | 89  |
| 3) amoveant ardeo (= L2 ^{tr} _δ ): | 25  |
| 4) oris ardeo (= L4 _δ u. 4 _δ ): | 72  |

4. Typus *ferantur*

(Born. 135). Beste Clauseln (mC. V. VI): V3_s (95. 96), sodann L3_s (72. 83. 84. 93. 94). Für die leichten III-Clauseln ist der hier in Betracht kommende Typus ε (ausg. L3^{tr}) ein schlechter. — Gruppierung:

- |                                                                                                             |     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 1) oras ferantur (= V3 _s u. 3 _s , L3 ^{tr} (3 ^{tr} ) _s ): | 175 |
| 2) amoveant ferantur (= L3 ^s _s ):                                                     | 28  |
| 3) fingere ferantur (= L3 ^s (3 ^s ) _s ):                                    | 18  |

6. Typus *audirent*

(Born. 151). Beste Clausel (mC VII. VIII): V1_γ (105—112); sodann L1_γ (97—100), zuletzt S2_δ (117—120). Ueberall die besten Typen. — Gruppierung:

- |                                               |     |
|-----------------------------------------------|-----|
| 1) oris audirent (= V1 _γ ):        | 174 |
| 2) scripserint audirent (= S2 _δ ): | 41  |

## III. Tetrasyllaba.

7. Typus *memoriam*

(Born. 143). — Beste Clauseln (mC I): M2³ und M2³. Also sehr bescheidene Zahlen zu erwarten. — Gruppierung:

- 1) scripserint memoriam (= M2³): 3  
 2) oras memoriam (= M2³βδ): 1  
 3) ore memoriam (= M4⁴ζ): 2

9. Typus *polliceor*

(Born. 163). — Beste Clausel (mC II): L1³γ (21—24); schlecht P2δ nebst Abl. (25—32). — Gruppierung:

- 1) ore polliceor (= L1³γ): 31  
 2) scripserint polliceor (= P2δ): 15

11. Typus *ferentibus*

(Born. 141). — Beste Clauseln (mC III): L4ε u. L4ε (46. 48) nebst L2³ε¹ (37—40). — Gruppierung:

- 1) oras ferentibus (= L4ε u. L4ε): 30  
 2) amoveant ferentibus (= M4⁴ε): 7

13. Typus *audimini*

(Born. 156). — Beste Clauseln (mC IV): V2γ (53—56) und V2γ (61—64), sodann L2^{tr}γ (51. 52) und L2^{tr}γ (59. 60). — Gruppierung:

- 1) oris audimini (= V2γ): 147  
 2) oras audimini (= V2γ): 86  
 3) fingeret audimini (= L2^{tr}γ): 12  
 4) scripserint audimini (= L2^{tr}γ): 21

8. Typus *videantur*

(Born. 146). — Beste Clausel (mC V): L1² (69—72); schlecht P3ε nebst Ableit. (73—80). — Gruppierung:

- 1) ore videantur (= L1²): 109  
 2) scripserint videantur (= PP3): 5  
 3) oras videantur (= P3ε): 4

10. Typus *ardeantur*

(Born. 169). — Beste Clauseln (mC VI): V3ε (91. 92) und V3ε (95. 96); sodann L3^{tr}, 3² (= 3 m. Syll. anc.), 3^{tr}ε (89. 90. 93. 83. 84. 94); schlecht M5 (87) u. a. — Gruppierung:

- 1) scripserint ardeantur (= V3ε): 179  
 2) oras ardeantur (= V3εβδ): 137  
 3) amoveant ardeantur (= L3^{tr}ε): 37  
 4) fingeret ardeantur (= 3²ε = 3ε m. Syll. anc.): 24  
 5) oris ardeantur (= M5εζ): 26

12. Typus *ferebantur*

(Born. 137). — Beste Clausel (mC VII): V1β (105—112); schlecht P1β (101—104). Gruppierung:

- 1) oras ferebantur } (= V1β):  
 2) amoveant ferebantur } 109  
 3) scripserint ferebantur }  
 4) ore ferebantur (= P1β): 4

14. Typus *audirentur*

(Born. 154). — Beste Clausel (mC VIII) S3 (123—124), sodann S3 (127. 128), schlechter S2γ (117—120), noch schlechter die übrigen. — Gruppierung:

- 1) scripserint audirentur (= S3): 54  
 2) oras audirentur (= S3βδ): 13  
 3) oris audirentur (= S2γ^{ss}): 13

## IV. Pentasyllaba.

15. Typus *ferebamini*

(Born. 139). — Beste Clausel (mC IV) 49—56: V2β (53—56), sodann L2^{tr}β (51. 52). — Gruppierung:

16. Typus *memoriamque*

(Born. 144). — Beste Clausel (mC V) 65—72: L3³ε und L3³ε (70. 72). — Gruppierung:

^{ss}) Die Typen *bis* und *ter* sind diesmal nicht hinzugerechnet, da *oris haec audirent* nach unserem System vielmehr S2ε (oben 6, 2) darstellen.

1) oras ferebamini	} (= V2 ^β ):	27	1) scripserint memoriamque	15	
2) scripserint ferebamini			(= L3 ^β ):		
3) amoveant ferebamini			2) oras memoriamque (=		11
4) ore ferebamini (= L2 tr ^β ):			L3 ^β ):		2
		0	3) amoveant memoriamque		
			L3 ^β tr ^β )		

Auf die übrigen Pentasyllaba gehn wir nicht ein, da Bornecque in Betreff ihrer zu keinen festen Resultaten gelangt.

### III. Clauselnindex.

(Die Clauseln sind alle im ersten Teile in ihrer natürlichen Reihenfolge besprochen, die man in der Inhaltsübersicht findet. Hier sind nur diejenigen Stellen angeführt, wo sie außer der Reihe vorkommen).

O → O	67 ¹⁰	O ³ , O ⁴	111	L3 ²	96 ff.
O < O	170	V1	60	L3 ³	60
O ¹	35 ff.	L1 ²	60 ff.	M3 ⁴	119; 192 ²⁹
O ^{tr} Icturung	232 f.	L1 ³	60; 223	M3 ⁴	83; 192 ²⁹
O ¹ tr verboten	88; 115	L1 ^{3e1}	203	M3 ⁴	58; 194; 206; 213
O ¹ tr?	41; 84; 88	L1 ^{3e2}	214	L4 ²	197
O ²	110	V2	90; 223	M4 ²	124
O ²	80; 111	M2 ³	90; 111; 206	IV ³ , IV ¹³ , IV ³ tr	72 ff.
O ²³ gemieden	57 f.; 234	M2 ³	111	5 ²	103
O ²³ verboten	115; 175	M3 ¹²	215	V ³ , V ¹³ , V ³ tr	104
O ² tr verboten	115	III ³ , III ¹³ , III ³ tr	44 ff.;	M5 ⁵	81
O ³ , O ³	111		119	7 ⁶	81
7 ^{tr}	132	S3	169	P1 ³	68
9 ⁵⁶	114	MS3 ¹	144	P2	68; 232
S1	143; 168 ff.	MS3 ²	168	P2	148 ff.
MS1 ⁴	156; 195	MS3 ³ , MS3 ³	163	P2 ¹	169
S2	169; 188	MS3 ⁴	163	P2 ^{tr}	148
MS2 ¹	150 ²²	MS3 ^{tr}	144	P3	60; 168
MS2 ^{2γ}	199	MS3 ⁴ tr	163	P2	168
MS2 ^{tr}	143	P1	89; 68; 192	P5?	166
S3	168	P1 ¹ ?	89		

### IV. Sachlicher Index.

*ac* vor Gutturalen 198.

*Acutus* 186.

*Ahala* 177.

alcäische Clausel 76.

Alterniren der leichten und schweren Clauseln 101; 123; 143.

— der männlichen und weiblichen Clauseln 34.

'Anläufe' 30 f.; 35 ff.

Anlaufgesetz 41 f.; 110; 173; 199 ff.

'Annexe' 70; 85.

*applicavi*: *applicui* 205.

*assec(u)la* 180.

Athetesen bei Cicero 217.

Auflösung, metrische 14.

— constructive 170; 191; 207 ff.

Auflösungsgesetz 34; 45; 79;

149; 195 ff.

-*avisse*: -*asse* u. ä. 202; 211; 215.

Barytonese 238 f.

Basis d. Clausel 13.

Cadenz d. Clausel 13.

*Caecina* 186.

Cäsurclauseln u. Diäresenclauseln 223.

Cäsurgesetz 23; 65; 92.

*Cannutus* 186.



Cholose 16; **141** ff.  
 clausula heroica 163 ff.  
 Clauselwert bei Cicero 15.  
 — — Livius 19.  
 — — Plinius 224.  
 Coefficient 15.  
 cohors 178.  
 cojcere : conjicere 185.  
 constructiver Rhythmus **6**; 67;  
 81¹⁴; 99; 169; 175; 202—215;  
 224; 232.  
 Contrastassociation (Textkritik)  
 200; 205.  
 Contrastgesetz **33**; 57; 71; **101**;  
 109; 126 f.  
 cooptare 176.  
 Correspondenzgesetz **33**; 45; 69;  
 82; 84; 101; 103; 107; 129;  
 153; 155.  
 cotidie : cotidie 185.  
 cubic(u)lum 180.  
 -c(u)lum 180.  
 cybaea 185.  
 dein, deinde 176.  
 deesse : desse 175 f.  
 dejcere 139²¹; **184**.  
 demovere : removere 199.  
 deputare 208.  
 devertic(u)lum 180.  
 Diäresengesetz **93**; **95**; 139.  
 Diana 186.  
 discip(u)lus 181.  
 Distanzgesetz **31**; 35 f.; 57;  
 63.  
 Disyllaba als Schlusswörter 65;  
 229.  
 Doppelzeitlergesetz **63**¹⁰; 151²²;  
 201²⁹; 212 f.  
 Dreisilbengesetz 239.  
 durchgehender Rhythmus **5**; 140;  
 212 f.; 216.  
 Echtheitskriterium für Cicero 219.  
 — — Plinius 222.  
 egō 183.  
 ei (Dat. v. is) 176.  
 -ei i. d. 5 Decl. 176.  
 Einschnitte i. d. Clauseln 17.  
 Einsilbengesetz **28**; 62; 68.  
 ejcere 184.  
 Elision 28 f.; in O → O 215.  
 Entfaltung 14; 85 ff.; 158 ff.  
 Entwicklungsgesetz **61**; 70; 90;  
 92; 101; 120 ff.; 212; 223.  
 esse im Acc. c. inf. 208; 211; 213.  
 Ethos der Clauseln 169.

Exponent 14.

fieri 185.

Gleichgewichtsgesetz 6; **31**; 42;  
 69; 85; 100; 107; 114; 125;  
 143; 153; 203.  
 gratiis : gratis **186**; 196.

h, intervocalisches 176.

Habitus : Avitus 186.

Harmoniegesetz **31**; 43; 45; 63;  
 67; 84; 103; 111; 200; **226**.

Häufigkeitsgesetz **27**; 33; 43; 65;  
 71; 143.

Hiat **96**; 103; 107; 110; 123;  
 140; 144.

ὑστερον πρότερον i. d. Clauseln 202 f.

-i : -ii (gen. sg.) 181 f.

-i : -e in Abl. d. Adj. 191.

Jambische Schlusswörter 123.

ibi 183.

Ictus u. Accent 28 f.; 43; **240** ff.

implicavi : implicui 206.

Index, typologischer 17.

Initialrhythmus 6.

Integrationsclausel **13**; 25.

Italia 187.

-ius als Genitivendung 183.

-ivi : ii im Perfect 192; 195; 197 f.;  
 202; 213.

laudum : laudium 213.

mihī 183.

mihī : mi 178.

modō 183.

Monotypie von O² 44; 54; 56;  
 72 ff.; 104; **110**; 126; 128.

— — S3 142 f.

Nebenaccente 228 f.

neque : nec in Clauseln 197.

nihil : nil 178.

-ō (Subst. Nom. 3 Decl.; Verba 1P.)  
 183.

objicere : obicere 185.

oratorischer Accent 225 ff.

Paenultimagesetz 239.

Parallelogrammgesetz **66**; 70;  
 92; 111; 152 f.

Pathologie der Clauseln 14.

peric(u)lum 80.

Periode u. Periodenclausel 7.  
 Pipa 195.  
*plebes* : *plebs* 186.  
 poetische Clauseln 131 ff.  
 —er Accent 239 ff.  
*populus Romanus* als Clausel 156.  
 positio debilis 173 f.  
*pos(it)um* 186.  
*praesesse* 176.  
*pre(he)ndere* 177.  
*projcere* 185.  
*puer(i)tia* 136²⁰; **186**.  
  
*re(c)ido* 179.  
*recido* 179.  
*re(d)duco* 179.  
 Redeschlüsse 27; 32; 64; 69; 96;  
 100; 121; 131 f.; 212.  
*rejcere* 185.  
*re(l)igio* 179.  
*re(l)iquus* : *relicuus* 179.  
 -ris, -rimus, -ritus 184.  
  
**S**-Gesetz 152; 156; 158.  
*s impura* **174** f.; 199; 237.  
 Schlechte Clauseln 56; 59.  
 Schlußchoriamben 233.  
 Schlußparallelismus 140; 163; 204.  
 Schlußstellungsgesetz 67; 99;  
**229** ff.  
*sed etiam*, Stellung 212.  
 — — Betonung 226.  
*spectac(u)um* 181.  
 Spielraum i. d. Wahl d. Tempora  
 207.

*Stenius* : *Sthenius* 187.  
 *-Fälle 83¹⁶; 84; **88** ff.; 114;  
 125; 139; 200 f.; 234 f.  
*subjicere* : *subicere* 185.  
*surpere* : *surripere* 164²⁴; **184**.  
 Syllaba anceps, Wesen 230.  
 — i. d. Diärese **96** ff.; 103; 107;  
 110; 123; 126; 140 f.; 144; 150;  
 155; 166.  
 Synizese 175 f.

*tab(u)la* 181.  
 Tautologie 209 f.  
 Tonwandelgesetz 238.  
 typische Formen u. Wörter 109.  
 Typologie d. Clauseln 17.  
 typologische Schule **22** f.; 246 ff.

unharmonische Ictuirungen 135;  
 140; 146.

*ve(he)mens* 177.  
 Verschiebungsgesetz **68**; 71; 79;  
**80**; 92; 95; 105; 240; 242.

Viersilbengesetz 236 ff.  
*vinc(u)lum* **181**; 212.

Vieldeutigkeit d. metrischen Ge-  
 bilde 44; 72; 81; 111; 114;  
 141; 152; **244** ff.

Volubilität des lat. Accents 237.

ζ-Gesetz 83; **70—115**; 118; 120;  
 127 f.; 130; 135 f.; 148.

Zweikürzengesetz **110** f.; 227; 139.

## V. Stellenregister.

(Mit Ausschluß der im textkritischen Abschnitt S. 778—804 in der  
 geläufigen Reihenfolge behandelter Stellen aus Ciceros Reden).

Cicero, act. I ex.	132	de domo	219
Verr. II 7	140	Vat. 24 f.	56 ⁹
" IV 53	169	Planc. 62	140
" V 5	38	pro Marc.	219
" 48	75	Lig. 1	168
" 62	70	" ex.	93 ¹⁷
" 117	70	Phil. V 52	140
Pomp. 1	67	orator 58	241
" 30; 33	119	" 212 ff.	19; 118
Clu. 130	38	" 214	90
agr. II 79 f.	81	" 215 ff.	59; 89
Rab. p. r. 18	169	" 219	168
Cat. III	219	" 222	60; 225
" 12	224	" 224	119
red. Quir.	219	" 232	167 f.

[Pseudo-] inv. in Sall.	219	Quint. IX 4, 95	119
Gell. I 7, 16 ff.	119	" " " 101	119; 168
" " " 20	169; 199	" " " 102	168
Hor. A. P. 251 ff.	121	" " " 104	89; 130
Jul. Vict. rhet. 20	90; 119; 130	" " " 105	168
Mart. Cap. V 521 ff.	60 f.; 90;	" " " 109	168 f.
	119; 169	" X 2, 18	60
Plin. Paneg.	211 ff.	Sall. Lentulusbrief	225
Quint. IX 4, 59	177	Terent. Maur. 1442 ff.	60; 90;
" " " 63 ff.	60		169
" " " 70	168; 170		